

ENERGYNEWS

Die Kundenzeitschrift der Mollet Energie AG

Ausgabe 4 · Frühjahr 2014

■ Projektierung Solarenergie

Was ist möglich? Was ist sinnvoll? Was ist rentabel?

Solarzellen wandeln die Sonneneinstrahlung direkt in elektrische Energie um, geräuschlos und völlig emissionsfrei. Die Situation ist verlockend und faszinierend zugleich: Da strahlt die Sonne mit einer durchschnittlichen Energie von ca. 1100 kWh/m² pro Jahr ins Schweizer Mittelland. Permanent vorhandene Energie, die wir heute noch nicht oder zuwenig konsequent nutzen.

Auf dem Weg zum «Kraftwerk auf dem eigenen Dach» begleitet Sie unser PV-Projektteam mit viel Erfahrung und Kompetenz. Die Leistungen der Mollet Energie AG umfassen drei Hauptbereiche:

Beratung

Hier profitieren Sie von unserer Unabhängigkeit. Wir sind keine Verkäufer von Solaranlagen. Unsere Solarprofis diskutieren mit Ihnen grundlegende Aspekte wie nutzbare Fläche, grundsätzliche Machbarkeit, Varianten Photovoltaik, mögliche Speichertechnologien, Integration thermischer Anlagen, Schätzung von Kosten und Nutzen sowie das Vorgehen bei der Umsetzung.

Projektierung

Für die Umsetzung braucht es ein Konzept mit konkreter Anlageauslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Wir begleiten Sie auch durch den «Dschungel» der Bewilligungs- und Bauverfahren. Erstellen



■ Editorial

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn sich Elektrizitätsversorger bei der Erfassung, Aufbereitung, Pflege und Auswertung ihrer Daten für eine moderne GIS-Lösung entscheiden, dann steckt meistens der Wunsch nach Vereinfachung sowie Planungs- und Investitionssicherheit dahinter. Unsere Schnittstelle vom GIS in die Planungssoftware NEPLAN ermöglicht ein umfassendes Netzdatenmanagement mit zahlreichen Berechnungs- und Analysemöglichkeiten. – Es freut uns natürlich, dass immer mehr Netzbetreiber davon profitieren.

Solartechnik ist in aller Munde, und wir begleiten seit geraumer Zeit PV-Projekte mit ganz unterschiedlichen Auslegungen. Die Branche ist sehr lebhaft, neue Möglichkeiten und Technologien – Stichwort punktuelle Energiespeicherung – werden ausgelotet und in der Praxis getestet. Wir haben uns auch im Bereich Solartechnik personell verstärkt und bleiben am Ball!

Mehr erfahren Sie in den aktuellen ENERGY NEWS.
Viel Spass beim Lesen.

Patrik Lerch, Geschäftsführer

von Submissionsunterlagen, um vergleichbare Offerten einzuholen, Offertvergleiche und das Abschliessen von Werkverträgen gehören ebenfalls zu den Dienstleistungen, die wir Ihnen gerne anbieten.

Realisierung

Das Zeichnen von Ausführungsplänen, die Fachbauleitung, Projektüberwachung, Abnahme und Inbetriebnahme sind weitere Schritte, wo Sie auf die Kompetenz der Mollet Energie AG zählen können.

Mit uns in Ihre solare Zukunft – setzen Sie sich jetzt mit Michael Diethelm, Projektleiter PV-Anlagen, in Verbindung!





■ Drei Fragen an ...

Wolfgang Kamber
Partner und
Mitglied GL
Anderegg Partner AG

Beim Projekt «Schulhaus Dorf Luterbach» arbeiten Sie erstmals mit den Installationsplanern von Mollet Energie AG zusammen. Was sind die besonderen Herausforderungen an die Installationsplaner bei den laufenden Anbau- und Sanierungsarbeiten?

Die Schnittstellen zwischen Alt- und Neubau unter Berücksichtigung der Etappierung und der Inbetriebnahme sind sicher eine besondere Herausforderung. Dazu kommen die Ansprüche der Nutzer und das Bestreben aller Beteiligten nach einer langfristigen, zweckmässigen und vernünftigen Lösung. Nicht zu vergessen sind auch die hohen gestalterischen Ansprüche der Architekten hinsichtlich der Leitungsführung bis hin zu den sichtbaren Aufputzleitungen.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit?

Durch die laufenden Planungsprozesse wird Flexibilität zu einem entscheidenden Faktor. Die transparente Darlegung von Optionen – und deren Kostenfolgen – dienen uns als wichtige Entscheidungshilfe und sichern die Einhaltung des Kostendaches. Wir erleben das Mollet-Team als kompetente, unterstützende und lösungsorientierte Ansprechpartner.

Mit Ihrer Präsenz in Solothurn, Zürich und Basel sind Sie in ganz unterschiedlichen Regionen tätig. Wo sehen Sie die wichtigsten Herausforderungen, was die Architekturansprüche der Gegenwart und nahen Zukunft betrifft?

Baumanagement heisst Kommunikation. Offene und zielführende Kommunikation unter Einbezug aller am Projekt beteiligten Personen ist für mich das A und O für die erfolgreiche Umsetzung heutiger Architekturaufgaben. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Architekten und Fachplanerteams ist von grosser Bedeutung, damit wir die hohen architektonischen und haustechnischen Anforderungen unter Einhaltung der Kosten, Termine und Qualität erfüllen können.

Die Anderegg Partner AG mit Sitz in Bellach, Niederlassungen in Zürich und neu auch in Basel, ist in den Bereichen Architektur und Baumanagement tätig. Das 1995 gegründete Unternehmen deckt dabei die Bereiche Wohnungsbau, Gewerbe-, Industrie- und Verwaltungsbauten sowie öffentliche Bauten ab. Funktionalität, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und interdisziplinäres Teamwork stehen bei der Arbeit des rund 20-köpfigen Teams im Vordergrund. Informationen unter www.andereggpartner.ch



■ Projekte Installationsplanung

Umfassendes Know-how gefragt

Eine Schulhaus-Sanierung bei laufendem Betrieb stellt alle Beteiligten vor grosse Herausforderungen. Es herrscht ein reges Kommen und Gehen, die Schülerinnen und Schüler müssen ein möglichst ruhiges Umfeld haben, und nicht zuletzt erfordert das Konzept mit einem Anbau und anschliessender Sanierung der bestehenden Schulräume hohe Flexibilität und gleichzeitig ein ausgeklügeltes Etappierungskonzept.

Im Frühling 2015 sollen die Arbeiten beendet sein. Die Fäden des komplexen Baumanagements laufen bei Anderegg Partner AG zusammen, im Fachbereich Installationsplanung ist die Mollet Energie AG gefordert. Zu den Basisaufgaben gehörte die Aufnahme der bestehenden Installationen vor Ort für die spätere Bearbeitung und natürlich auch das Erfassen der Kundenwünsche seitens Architektenteam und Schulleitung.

Die Installationsplanung umfasst unter anderem:

- Planen der Neuinstallationen für EDV, Telefon und Wireless, unter Berücksichtigung der bestehenden Installationen.
- Planen der Etappierungen unter Berücksichtigung, dass während der gesamten Bauphase der Schulbetrieb gewährleistet sein muss.
- Erstellen der Kostenschätzung und im zweiten Schritt der Submissionsunterlagen.
- Planen der Sanierungsmassnahmen im bestehenden Gebäude unter Berücksichtigung der anderen Gewerke wie Heizung, Sanitär etc.
- Abklären von schulspezifischen Sonderanlagen wie elektronische Wandtafeln, Beamer, zentrale Storenanlage etc.
- Berechnen der Beleuchtungsstärke in den einzelnen Zimmern.
- Vorbereiten der elektrischen Installationen für den späteren Einbau einer PV-Anlage.

■ GIS Elektrizität

Ursenbach investiert in die Zukunft

Die Elektrizitätsversorgung Ursenbach, vertreten durch die Industriellen Betriebe Langenthal (IBL), hat sich entschieden, das GIS Elektrizität künftig durch die Mollet Energie AG nachführen zu lassen. Als Partner mit viel Erfahrung in diesem Bereich können wir die geforderten Mehrwerte aus dem GIS-System (u.a. Schnittstelle zu NEPLAN) erbringen und dem Kunden wertvolle Instrumente für die Zukunftsplanung zur Verfügung stellen.

Neben den üblichen Nachführungen wird die Mollet Energie AG auch diverse weitere Planprodukte generieren, u.a. Übersichtspläne, Detail- und Feuerwehrschemas von Verteilkkabinen und Trafostationen, das Netzschema Niederspannung, das Geoschema Beleuchtung und das Netzschema Mittelspannung.

Die Schnittstelle zur Netzberechnungssoftware NEPLAN gewährt eine perfekte Durchgängigkeit und die multiple Verwendung einmal erfasster Daten. So sind zuverlässige Netzanalysen mit Überprüfung der Nul-lungsbedingungen an allen Hausanschlüssen im ganzen Gemeindegebiet möglich. Auch der zunehmenden dezentralen Stromspeisung, beispielsweise durch PV-Anlagen, wird Rechnung getragen. Die maximal zulässige Einspeiseleistung pro Hausanschluss kann rasch und präzise ermittelt werden.

Das vernetzte GIS Elektrizität ermöglicht somit maximale Planungssi-cherheit und liefert fundierte Entscheidungsgrundlagen bei notwendigen oder sich abzeichnenden Netzverstärkungsmassnahmen.



■ Öffentliche Beleuchtung

LED auf dem Vormarsch

Mitarbeitende der Mollet Energie AG haben im Frühjahr am LED-Forum 2014 teilgenommen. Der aktuelle Stand der LED-Technologie, ihre Möglichkeiten und Grenzen sowie praktische Anwendungen wurden am Forum vorgestellt und diskutiert. Fazit: Der Markt bietet heute gute LED-Leuchten auch für den öffentlichen Bereich. Empfehlenswert sind sie vor allem bei kleinen Lichtpunkthöhen (Fuss- und Radwege, Quartierstrassen etc.). Auch bei Haupt- und Kantonsstrassen kommt LED heute schon zum Einsatz; die technische Entwicklung ist hier allerdings noch im Fluss und weitere Optimierungen in Sachen Energiesparpotenzial sind zu erwarten.

Bei der Sanierung von quecksilberhaltigen Leuchten (EU-Produktionsverbot ab 2015) ist LED auf jeden Fall zu empfehlen. **Lassen Sie sich durch unsere Ingenieure beraten. Wir haben zahlreiche öffentliche Beleuchtungen realisiert und können Sie bei der Umsetzung Ihrer Projekte kompetent unterstützen!**



■ Aus unserem Alltag

Wohnquartier wird erschlossen

Hin und wieder kommt es vor, dass in einer Gemeinde komplett neue Wohnquartiere entstehen. So wurde im Herbst 2013 in Schnottwil das Quartier «Ribischer» mit einer Strasse und den nötigen Leitungen erschlossen. Die Gesamtprojektleitung unter der Regie von Emch & Berger koordinierte die Bauarbeiten für alle Werkleitungen. Die Ingenieure der Mollet Energie AG waren für das Teilprojekt Elektro mit Strassenbeleuchtung zuständig. Wie so oft gab es kurz vor Baubeginn noch gewichtige Änderungen, indem zusätzlich eine Privatstrasse angepasst werden sollte. Das zog auch Konsequenzen bei der Elektroversorgung – und somit bei der Elektroplanung – nach sich. Die elf neuen Bauparzellen sowie die vier bestehenden Liegenschaften werden jetzt über zwei neue Verteilkkabinen erschlossen (siehe Foto).

Die Beleuchtung der neuen Quartierstrasse erfolgt durch moderne, energiesparende LED-Leuchten. So ist die zuverlässige Stromversorgung gewährleistet, und schon bald wird in Schnottwil ein neues, attraktives Wohnquartier im schönsten Licht erstrahlen.

■ Mollet Forum

Auch die zweite Ausgabe stiess auf grosses Echo

Im Mai hat die Mollet Energie AG zum zweiten Mollet Forum eingeladen. Patrik Lerch (Mollet Energie AG) führte mit zwei Referaten in die Thematik «Netzberechnungen in Niederspannungsnetzen» ein und zeigte zukunftsorientierte Anwendungsgebiete auf. Peter Dietschi (BSB + Partner) informierte über die inzwischen umfangreichen Möglichkeiten von GIS-Systemen Elektrizität. Die Kompetenzen und Vorteile einer Zusammenarbeit mit Mollet Energie AG bei der Realisierung eines Solarkraftwerks hat Michael Diethelm (Mollet Energie AG) verdeutlicht.

Über 30 Personen haben das Forum besucht und repräsentierten 20 Verteilnetzbetreiber zwischen Olten, Langenthal und Biel. Die Rückmeldungen aus der nachträglich verschickten Umfrage wird die Mollet Energie AG in künftige Anlässe einfließen lassen.



■ In eigener Sache

Verstärkungen im Mollet-Team

«Wir wollen die starke Marktstellung in der Region sichern und weiter ausbauen.» Dieses Statement haben wir in unserer Unternehmensstrategie formuliert und eine logische Konsequenz daraus ist die personelle Verstärkung der Mollet Energie AG in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen.

Hier vier neue Köpfe, die wir ganz herzlich im Team willkommen heissen.



Petra Jaggi

Sachbearbeiterin Installationsplanung, Elektroplanerin mit mehrjähriger Praxiserfahrung.



Adrian Eichenberger

Bereichsleiter Netzdokumentation, Elektrotechniker TS mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Elektroinstallationen.



Ronald Joachim

Projektleiter Netzplanung, Elektrotechniker TS, Quereinsteiger aus der Wechselrichter-Branche, VSE-Zertifikat Projektleiter Verteilnetze.



Michael Diethelm

Projektleiter PV-Anlagen, Elektroingenieur BSc FH, mehrjährige Erfahrung in Gebäudeautomation sowie Planung/Projektierung von PV-Anlagen.



MOLLET ENERGIE AG

Huggenberger + Partner Elektroplan GmbH

ENERGYNEWS ist die Kundenzeitung der Mollet Energie AG und erscheint mehrmals jährlich.

Gesamtverantwortung: Patrik Lerch, Mollet Energie AG, patrik.lerch@mollet-energie.ch

Realisation: jaeggi & tschui, grafik webdesign gmbh, CH-4563 Gerlafingen, www.jaeggitschui.ch

Mollet Energie AG, Huggenberger Elektroplan GmbH, Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn

Tel. 032 625 79 50, Fax. 032 625 79 51, info@mollet-energie.ch, www.mollet-energie.ch